

Gantz/Carnage

Von Nishi-kun

Kapitel 9: Es ist so schön dich wieder doppelt zu sehen

Die ersten Getränke waren bereits bestellt und die Unterhaltung über die Jungs welche kamen ging munter weiter. Anne wusste jedoch nicht so recht was sie dazu sagen sollte da ihr Interesse von dem was sie von den Männern hörte auch nicht gerade hoch war. Nachdem auch sie einen Schluck getrunken hatte streifte ihr Blick weiter durch den Club und blieb bei einer Treppe welche nach oben ging hängen. An der Tür zu welcher die Treppe führte hing ein Schild mit „Betreten für unbefugte verboten“ vermutlich ging es da zu nem Büro und Mitarbeiterbereich.

Allerdings gab es noch eine Tür an welcher das gleiche stand. Vielleicht führte die andere ja zum Lagerraum? Irgendwo wurden ja die ganzen Getränke gelagert. Dafür war Anne jedoch überrascht als sich die Tür oben öffnete und eine Frau völlig in Schwarz gekleidet herauskam.

„Oh die Besitzerin des Clubs“

sprach eine von Annes Freundinnen die schaute wohin Anne die ganze Zeit sah.

„Die Besitzerin?“

fragte Anne.

„Genau sieht sie jedoch nur recht selten es ist also echt ne besonderheit sie mal zu sehen. Ihr Name ist übrigens Midnight aber ich bezweifle das es ihr echter Name ist“ erklärte sie Anne.

„So ist das“

Anne sah wieder zu Midnight welche die Treppe runterkam. Anne war ja schon Gothic Mäßig gekleidet und sie mochte den Stil sehr doch diese Midnight war wohl der Inbegriff vom Gothic Stil. Als Midnight unten ankam wandten sich nun auch die zwei seltsamen Männer vom Tresen zu ihr und schienen sie zu grüßen genauso wie die Bardame. Midnight erwiderte den Gruß mit einem nicken ehe sie gähnte und sich streckte.

Etwas ließ die Clubbesitzerin ihren Blick nun durch den Club streifen. Ihr Blick blieb bei einem Jungen Mann hängen auf den sie langsam zu schritt. Sie lächelte und fing ein Gespräch mit ihm an. Anne welche das ganze beobachtete konnte jedoch nicht hören was sie sagten. Wenige Minuten später folgte der Junge Mann Midnight die Treppe nach oben in den Bereich nur für Mitarbeiter.

Gut eines konnte man wirklich nicht abstreiten nämlich das diese Clubbesitzerin

verdammt gut aussah und vermutlich jeder normale Mann mitgegangen wäre. Doch Anne wusste nicht irgendwie es war komisch.

„Anne“

„Anne“

„HEY ANNE“

die Freundin welche neben ihr saß schüttelte sie.

„Oh ja was ist“

„Alles in Ordnung du bist schon wieder so Geistesabwesend gewesen“

„Ähh das nun“

„So wickelst du aber keinen der Kerle um den Finger“
seufzte ihre Sitznachbarin.

„Ich habe nur diese Midnight“

„Du hast nur diese Midnight beobachtet“ erwiderte nun das Mädchen was Anne gegenüber saß.

„Na ja die will halt auch mal ficken und holt sich nen Kerl ist doch nun wirklich nichts ungewöhnliches. Ich glaube viel eher das du auch mal wieder richtig gevögelt werden musst“

„Nun das“

Anne wusste nicht was sie drauf sagen sollte.

„Ich glaube ich gehe lieber“

sprach Anne.

„Was die Party hat doch noch nicht mal richtig angefangen“

„Tut mir Leid ein anderes mal“

„Ach komm schon wir alle haben es nötig“

„Darum geht es doch gar nicht“

meinte Anne.

Es stimmte sie hatte lange keinen Sex mehr gehabt doch daran lag es nicht.

„Ich finde diesen Club irgendwie komisch und fühle mich hier nicht wohl“

„Dann musst du mal etwas lockerer werden“

sprach eine weitere „Freundin“ und kramte in ihrer Handtasche herum und holte eine kleine Schachtel raus.

„Was ist das?“

wollte Anne wissen.

„Nimm was davon“

die Freundin lächelte und holte eine kleine Pille aus der Schachtel.

„Das macht dich auf jeden Fall wieder locker und dann lass uns endlich den Abend genießen“

„Das sind Drogen oder?“

fragte Anne bekam dann aber die Pille schon in den Mund geschoben und schluckte diese Reflexartig.

„Ach und wenn schon? Die sind richtig super und du fühlst dich super wenn du eine genommen hast. Ich verspreche dir du wirst richtig locker und wirst den Abend viel Spaß haben“

versprach sie Anne.

„Verdammt du hast mir Drogen geben“

schrie Anne schon fast merkte dann jedoch wie sich ihr Bauch urplötzlich verkrampfte.

„Aua“

keuchte sie kurz darauf auf und hielt sich ihren Bauch und verzog Schmerzerfüllt das Gesicht.

„Was zur“

keuchte sie und rannte dann los zu den Toiletten welche sie zum Glück schnell gefunden hatte.

Was zur Hölle sollte das? Natürlich ging sie gerne mal Feiern und war auch schon das ein oder andere mal völlig dicht gewesen aber sie hatte sich immer von Drogen ferngehalten und hatte auch nie vor welche zu nehmen.

Sie stürmte in eine der Kabinen schloss hinter sich ab und brach zusammen und hielt sich am Klo fest.

„Was... was ist das“

murmelte sie schluchzend.

Der Schmerz wurde immer stärker und stärker in ihrem Körper.

Nichts mit tollen und leichten Gefühlen und einem Geilen Partyabend.

Sie hätte von Anfang an absagen sollen. Verdammt war sie wirklich so einsam das sie sich mit solchen Leuten abgeben musste? Das waren alles aber keine Freundinnen. Nein das hatte dieser Abend ihr ganz eindeutig bewiesen.

Wenige Augenblicke später musste sie sich erbrechen und ihre Augen weiteten sich das es Neben etwas Reste vom Essen vor allem Blut war.

„Ughhh“

die Krämpfe wurden schlimme rund schlimme rund zogen sich nun durch ihren ganzen Körper. Ein weiteres mal musste sie Kotzen und kurz darauf erneut.

„Ich... ich will nicht sterben“

doch innerlich wusste sie das der Tod sie gerade holte.

„Ich.... will..... nicht“

schluchzte sie ehe erneut diesmal eine Welle reinem Blut aus ihrem Mund kam.

Während sie sich bis eben noch über die Kloschüssel halten konnte hatten nun ihre Kräfte sie völlig verlassen und sie sackte noch mehr zusammen.

„Ich..... will..... nicht..... ster.....“

murmelte sie noch ehe alles Schwarz und ruhig wurde.

Die Schmerzen hörten auf und die Kälte des Toilettenboden verschwand. Jedoch hörte das Gefühl des Bodens nur für einen kurzen Moment auf ehe sie wieder etwas hartes und kaltes unter sich spürte. Langsam schlug sie ihre Augen auf und musste ein paar mal blinzeln.

„Ähhh“

erst war noch alles verschwommen doch sie lag auf dem Boden doch nicht mehr im Club Nachtigall sondern auf einem wenn sie es richtig von hier sah einem Dachboden welcher nur spärlich beleuchtet war. Mehrere Leute schauten auf sie runter einige davon trugen seltsame Schwarze Anzüge und vor ihr stand eine große Schwarze Kugel.